

Amt der Tiroler Landesregierung,
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 11.2.1964, 8,30 Uhr.

Vom Montag auf Dienstag sind in den Nördlichen Kalkalpen und im Raume Zillertal Kitzbühel 15 - 25 cm Schnee gefallen. Im Westlichen Zentralalpengebiet und im Nordteil von Osttirol beträgt der Neuschneezuwachs nur 5 - 8 cm. Der Süden Osttirols ist ohne Neuschnee geblieben. Mäßige Winde aus Nordwest bilden in Kammlagen weiterhin Verwehungen, so daß in Nordtirol in allen Hangrichtungen eine akute Schneebrettgefahr bestehen bleibt. Im Bereich Nördliche Kalkalpen, Zillertal und Kitzbühel ist von Schitouren dringend abzuraten. In diesem Bereich ist durch den größeren Neuschneezuwachs auf der Schwimmschneeunterlage eine Gefährdung der hochgelegenen Seitentäler gegeben. Im übrigen Tirol sind die Tallagen noch lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr

Mit mäßigen Winden aus Nordwest beträgt der Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden im Bereich Kaunertal bis 8 cm. Die Verwehungen in Kammlagen sind nur gering, lassen aber eine Schneebrettgefahr für Schifahrer andauern. Vereinzelt sind auch kleine Lockerschneelawinen aus Steilhängen zu erwarten. Baustellen und Straßen bleiben lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern, 8,30 Uhr

Der Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden beträgt im Bereich Kitzbühel rund 20, im Gebiet Felbertauern rund 10 und am Matreier Tauernhaus nur mehr 5 cm. Mäßige ~~Winde~~ Nordwestwinde lassen mit geringen Verwehungen die akute Schneebrettgefahr für Schifahrer andauern. Aus den Felswänden sind kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Baustelle und Straße sind lawinensicher. Laut Wetterwarte sind auch für morgen geringe Schneefälle zu erwarten.